

Zum Kunstwort „Sitt“

Wer oder was ist warum „sitt“?
Wir sind doch schon lange satt!
Du begleitest – ich „beglitt“?
Wohl dem der was getrunken hat!

Nüchtern geht die Welt zugrunde,
Worte finden ihre Kunst,
treiben sich „in aller Munde“
fröhlich rum in geiler Brunst.

Nur das Kunstwort ist natürlich,
es entsteht durch einen Quell,
der so angenehm figürlich
plätschert aus dem Naturell.

Was wir suchen findet Freunde
und bekommt dadurch Gesicht
in der heiteren Gemeinde...
oder sind wir nicht ganz dicht?

„Sitt“ heißt „satt“, getrunken haben!
Ganz sicher: keinen Alkohol!
Also gut, wir woll'n uns laben –
Auf geht's – Prosit! Nein: Zum Wohl!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)